

Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 24

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirchenbau Egolzwil-Wautwil (Luzern). Es sind zu vergeben: 1. Die Schreinerarbeiten; 2. die Schlosser- und Bligableiterarbeiten; 3. die Glaserarbeiten; 4. die Dekorationsmalerarbeiten. Pläne und Bedingungen können im Pfarrhof zu Egolzwil eingesehen werden. Verschlussene, mit der Aufschrift „Kirchenbau“ versehene Offerten sind an das Pfarramt einzugeben bis 21. Sept.

Glaserarbeit. Der Verwaltungsrat der Genossengemeinde St. Gallen hat für den Neubau der Armenanstalt im Bürgerhospital die Glaserarbeit zu vergeben. Die bezüglichlichen Bedingungen und Pläne sind auf dem techn. Bureau (Stadthaus 2. Stock) einzusehen, woselbst auch verschlossene Offerten bis Freitag abends den 13. Sept. einzugeben sind.

Die Bergschuft Wengernalp schreibt sämtliche Zimmerarbeit mit und ohne Holzlieferung für Hotel auf Scheidegg zur freien Konkurrenz aus. Pläne, sowie nähere Auskunft sind zu haben beim Präsidenten H. Rubi, Städt. Lauterbrunnen, und J. Seiler, kleine Scheidegg, wo Angebote bis 10. Sept. entgegengenommen werden.

Lieferung von Steinkohlen. Es wird die Lieferung von 70—80,000 Kilos Steinkohlen für die Heizung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne, lieferbar während des Winters 1895/1896 von Ende September 1895, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Offerten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne bis 15. September 1895 einzureichen.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neubau des Primarschulhauses im Gundobingerquartier in Basel. Pläne etc. sind im Hochbau-Bureau, Rheinsprung 21, zu beziehen. Eingaben sind dem Baudepartement einzusenden bis zum 11. Sept.

Die Erstellung eines eisernen Geländers von 180 m Länge zur Einfriedigung der Krankenhaus-Liegenschaft Uznach. Die Pläne und allgemeinen Bedingungen liegen bei Hrn. Architekt A. Sutter in Uznach, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Kiefer, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus Uznach, Einfriedigung“ bis zum 11. September 1895 dem Tit. Baudepartement einzureichen.

Schulbänke. Für die Bezirksschule Breitenbach bei Laufen (Jura) sind 10 Stück neue Schulbänke zu erstellen. Eine Musterbank ist im Schullokal zur Einsicht. Auskunft erteilt bis 8. Sept. 1895 Hr. Bezirkslehrer Jeker in Breitenbach, woselbst auch die betreffenden Eingaben bis und mit 8. September verschlossen eingeben werden müssen.

Erstellung eines großen Gischrankes für die Anatomie Zürich (Wide Amtsblatt vom 3. Sept.)

Der Gemeinderat Töb eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines **Wasserleitungsgrabens**, von der Pfaffenbrunnen-Quelle (Steigbach) bis Aufstiegleitung der Wasserversorgung zum Reservoir, in einer Gesamtlänge von ca. 830 Metern, durchschnittliche Tiefe 125 cm. Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Schriftliche Eingaben mit der Aufschrift „Wasserleitung Töb“ sind bis zum 8. September an Herrn Präsident H. Leemann einzusenden.

Flaschner- und Dachdeckerarbeiten, sowie Glaser- und Schreinerarbeiten für das neue Waldhaus in Vulpera. Nähere Auskunft erteilt Baumeister Nifolaus Hartmann und die Bauleitung in Vulpera, an welche innert 14 Tagen die verschlossenen Offerten mit bezeichnender Aufschrift einzusenden sind.

Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Handwerksmeister, welche die Dachdecker-Arbeiten für das neue Zeughaus in Freiburg ganz oder teilweise, im Gesamthalt von 2,300 m² Holzcement, sowie die Spenglerarbeiten ausführen wollen, können sich sofort wenden an Leo Girod in Freiburg.

Wasserversorgung Rüznacht (Schwyz). Ueber nachfolgend bezeichnete Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet: 1. Erstellung eines Reservoirs, 2. Kammerig, von 500 m³ Inhalt. 2. Das Liefern und Legen des Gußröhrennetzes von 75—150 mm Lichtweite, samt Hydranten und der Grabarbeit in der Ortschaft in einer Gesamtlänge von circa 3400 Metern. Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen, sowie Vertragsformulare liegen bei Herrn Präsident F. Donauer zur Einsicht auf, woselbst nähere Auskunft erteilt wird. Offerten sind verschlossen mit der Ueberschrift „Kosteneingabe für Wasserversorgung Rüznacht“ bis und mit 7. September nächsthin einzureichen.

Wasserversorgung Niederbuchfien (Solothurn). 1. Das Ausgraben eines Reservoirs von ca. 150—200 m³ Inhalt. 2. Das Definieren einer Brunnenleitung von 1800 m Länge und 1,50 m Tiefe. 3. Das Erstellen des Reservoirs aus Cementbeton. 4. Das Liefern und Legen von Gußröhren, als: ca. 1500 m mit 150 mm Lichtweite, 400 m mit 120 mm Lichtweite, nebst den dazu gehörenden Hydranten und Armaturen. Darauf Reflektierende haben ihre Eingabe einzeln oder gesamt bis 10. September an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn A. Bürgi, Statthalter, zu richten, woselbst die diesbezüglichen Vorschriften und Pläne zur Einsicht aufliegen.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten in Eichen-, Föhren- und Tannenholz, sowie der **Parquet-Arbeiten** in Eichenholz und Asphalt für die beiden Zellen-Neubauten der Heil- und Pfllegeanstalt in Königsfelden. Die Detailpläne und Vertragsbedingungen liegen je vormittags im Bureau des Hochbaumeisters in Marau auf. In den Neubauten in Königsfelden sind die Muster für die Fenster und Thüren angehängt und können solche daselbst besichtigt werden. Uebernahmeangebote sind bis zum 10. September nächsthin einzureichen an die Luzernerische Baudirektion.

Das Centralremontendepot der Kavallerie in Bern erläßt die Ausschreibung über die Lieferung von: 7500 Kilozentner Heu und 3000 Kilozentner Stroh. Die Lieferungsbedinge können schriftlich beim Kommando des Kav.-Centralremontendepot in Bern bezogen werden. Die Angebote müssen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Fomragelieferung des Centralremontendepot“ bis zum 30. September abends in Händen obigen Kommandos sein. Die Lieferanten bleiben für ihre Angebote bis 15. Oktober 1895 haftbar.

Die Gemeinde Bühler (App. A.-Rh.) eröffnet Konkurrenz über den Rohbau (**Zimmermannsarbeit**) für das neu zu erhellende Waisenhaus. Hierzu bedarf es: ca. 41,2 m³ abgebandenes Holz; ca. 597,5 m² gestricke Wände; ca. 568,3 m² Verchalung. Sämtliches Holz liefert die Gemeinde Bühler. Ueber Plan, Baubeschrieb und weitere Details erteilen Auskunft der Präsident Ferdinand Sutter und Waisenvater Nagel. Offerten sind schriftlich und verschlossen unter Adresse „Waisenhausbaukommission“ bis zum 15. September einzureichen.

Sprechjaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

An die werten Leser der

„Illustrirten Schweizerischen Handwerkerzeitung“!

Wie jedermann bekannt, kommt am 29. ds. Mts. die Abstimmung über das Zündhölzchen-Monopol vor das Volk. Viele der verehrten Leser werden jedenfalls Gegner desselben sein; Schreiber dieses ist auch kein besonderer Freund von Staatsmonopolen, allein er hat seit mehr als 20 Jahren Gelegenheit gehabt, die Fabrikation der Phosphorzündhölzchen zu beobachten und hat die vielen Fälle der schrecklichen Nekrose an den armen unglücklichen Opfern und die furchtbaren Schmerzen und Leiden derselben gesehen, sodas sich derselbe oft fragen mußte: Ist es möglich, das heute noch eine solche Fabrikation geduldet werden kann? Er kann deshalb nicht anders, als seine Stimme auch für das Monopol abgeben.

Schreiber dieses ladet jeden Gegner des Monopols ein, einige Tage die Phosphorfabriken zu besuchen oder aber die armen unglücklichen Opfer der Nekrose in den Spitälern, dann ist er überzeugt, das die meisten für das Monopol stimmen werden.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Werkstätteningenieurs für die Wagenabteilung der Maschinenwerkstätte der Nordostbahn in Zürich ist infolge Resignation des bisherigen Inhabers auf 1. Nov. d. J. neu zu besetzen. Jahresgehalt: Fr. 3600—5400. Bewerber um die Stelle müssen Schweizerbürger sein, einen akademisch-technischen Bildungsgang durchgemacht haben und eine auszeichnende Werkstätte-Praxis, wozüglich im Wagenbau, besitzen. Die Anmeldungen, welche von einem Nachweis über die Ausbildung und die bisherige Praxis des Bewerbers begleitet sein sollen, sind schriftlich bis zum 15. Oktober d. J. an die Direktion der Nordostbahn in Zürich einzureichen. Ueber die mit der Stelle verknüpften näheren Dienst-Obliegenheiten erteilt der Werkstätte-Maschinenmeister der Nordostbahn, Herr Hölzgenbein, Auskunft.

Ill. schweiz. Handwerkerzeitung

Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Neueintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. Oktober gratis!

Elegante Damenkleiderstoffe Fr. 1.45 p. m.

Neuheiten ersten Ranges in Crepons, Cheviots, Noppen, Serge, Diagonals, Phantasies, Tuche, Loden, Cachemiers, Epingle etc. Grosse Auswahl in: Flanellen, Herren-Tuche und Ueberziehern, Jupon- und Besatzstoffe von 65 Cts. an per m bis hochfeinste billigst. Muster-Auswahlen bereitwilligst. — Modebilder gratis.

Zürich. OETTINGER & Co. Zürich.